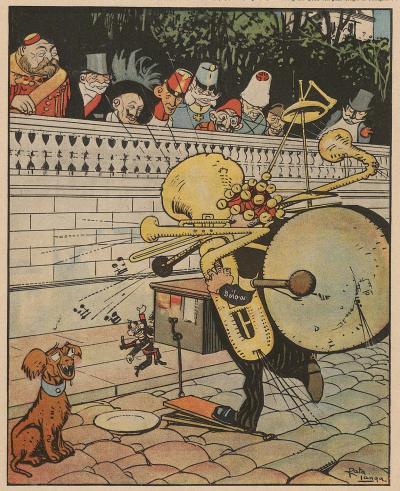
DER WAHRE JACOB

coo Abonnementspreis pro Jahr Mt. 2.60 000 | 000000 Erfdjeint alle vierzicht Tage. 000000 | Derantworflich fürdle Redaltion: B. Heymann in Stuttgart.
Ungelgen pro Heffigheiten Kompareille Zeile Mt. 1.50 | Preis bei Postbeugs vierteisäbrlich 65 Pfg. (ohne Behellgeld). | 000 Derlag und Druck von Paul Singer in Stuttgart. 00



Der Allerweltsmufifant.

Das alte fied

"Lasst ab von Streik und Dörgelei. Ihr wackern Bergwerksleute. Sonst werdet ihr in kurzer Zeit Des bleichen hungers Reute.

"In dem, was euch bedrängt und kränkt, So lockt die hohe Obrigkeit Craut uns und eurem Gotte. Und haltet euch - ibr seid gewarnt! -Fern von der roten Rotte.

"Die schürt und betzt voll Eigennutz Zu unbesonnenen Caten. Um dann an eurem Feuer sich Die eigne Wurst zu braten.

"In uns allein lebt Mitgefühl Mit eurem feid und harme -Drum seid vernünftig, kriecht zu Kreuz Und kommt in unsre Arme!"

Mit schmeichelnden Geberden. Und es vertrauen ihrem Wort Die - so nicht alle werden.

Die Obrigkeit flickt ein Gesetz Zusamm' mit Ach und Krachen --Schweigt, Dörgler, still: das Parlament Wird draus ein bessres machen!

Das edle Junkerparlament Erweist sich als perfide - -Schweigt, Nörgler, still: die Kommission Ist erst die rechte Schmiede!

Die schmiedete ein Ungetüm Aus vielen Paragraphen. Drob endlich Gift und Galle schwoll Selbst in den frömmsten Schafen

Selbst manchem braven Zentrumsbirn Cat's klar sich offenbaren: Die benedeite Obrigkeit Bielt schmäblich mich zum Darren

Und die Moral von der Geschicht'? Sie ist nicht schwer zu fassen: Der Proletarier darf sich nur Huf eigne Kraft verlassen:

Sein Los ist Kampf und wieder Kampf Um jeden kargen Bissen --Wenn er der Obrigkeit vertraut, Ward er noch stets besch-ummelt!

nach der Schillerfeier.

Verklungen ift die Schillerfeier, Der große Jubel ift porbei. Und felig preift Berr Rentner Meier Den Seftkommers vom neunten Mai.

Erft mar er mit Samilie Muller 3m Schaufpielhaus beim Wilhelm Tell. Dann aber klang jum Ruhm von Schiller Ein Sektglas an das andre hell.

Was mard nicht alles da geredet Von greiheit und vom Vaterland! Wie mard der Sozialift befehdet, Der fo den Dichter migverftand! . . .

Ja! - Darum klang des Sangers Leier, Darum hat er die Glut geweckt, Daß hundert Jahr nachher ihn Meier Dem Müller rühmt beim Blafe Sekt.

Konnt' vom Olymp er niederschauen, Wie hatte Schiller wohl gelacht, Sah' er den Burger Caviar kauen, Der ihm die Komplimente macht! -

Und doch! Ihn konnt fein Werk nicht reuen, Sah' er das Urbeitsvolk fich fchlicht Un feinem Rauberdrama freuen, Und Soffnung giehen aus dem Bedicht.

Denn folde Saaten mollt' er faen: Ein Dolk ift da, das ihn verfteht, -Und das Champagneriubilaen Verächtlich aus dem Wege geht.

fürmahr, das Dolk trinkt gute Reben, Das Dolk erfreut fich guten Weins: Die Ideale und das Leben Sie werden doch noch einmal Eins! Erich Mühjam.

Erflärung.

Für ben Bertretertag ber nationalliberalen Partei in Dresten wird ein neues Organifationsftatut geplant, in bem es unter anderem heißt: "Den Mitgliebern ber Bahlvereine wird Die Bertretung ber Grundfage ber national= liberalen Partei fagungsgemäß gur Pflicht gemacht." 3ch erflare biermit meinen Austritt aus einer Bartei, die in ihren Bugeftandniffen an einen unfruchtbaren politischen Rabitalismus fo weit geht, ihrem heiligften Bringip, bem der Grundfaglofigfeit, wenn auch nur theoretifch, untreu gu werben!

Graebenit Roberich Meumann, Mentier und Beteran ber nationalliberalen Rartei

Die Soffnung auf ben Bergarbeiterschut. Grei nach Schiller.

Sie ift ein leerer fchmeichenber Bahn, Erzeugt im Gehirne ber Toren; Mit dem Munde ba fündigt es laut fich an, Doch die Tat wird nie braus geboren. Und was auch bes Reiches Kangler verspricht, Das fummert ben preußischen Landtag nicht.

Bon ben Militärgerichten.

Rriegsgerichtsrat: Unteroffizier Maner. Gie find angeflagt, ben Befreiten Anopte mit Ihren Stiefelabfagen in ben Magen getroffen ju haben. Wie tonnen Gie Ihr Borgeben entschuldigen?

Unteroffizier Maner: 3ch habe es mir jum Pringip gemacht, Die Soldaten meiner Rompagnie immer nur mit Sanbichuhen angufaffen. Wenn ich aber einmal ftatt ber Sande bie Gupe gebrauche, ba fann man boch nicht

von mir verlangen, bag ich beshalb gleich die Schuhe ausziehe!

Das Kriegsgericht erfannte nach furger Beratung auf Freifprechung bes Angeflagten, weil Ronfequeng eine Goldatentugend fei und der Angeflagte nur fonjequent gehandelt

Die verfannte "Novelle".

Nun Bergmann, leg ab bein Chrentleib Und fleibe bich fürder ale Rnecht; Denn mahrend bu tief in der Erde geweilt, Stahl oben man bir bein Recht.

Dein Recht, fo targ, fo wingig flein, Den Juntern war's zu groß, Und freundlich lächelnd murtste man's ab Mit fcneidigem Degenftoß.

Und nach bem Berfprechen, bas man gab, Rraht beute fein preußischer Sahn. Die herrliche Bergnovelle war - Nur ein Roman.

Rotftand.

Wie alljährlich fam auch biefen Winter ber Raffierer bes Bereins für Ferientolonien gum fteinreichen Bantier Ufurati, ber ihm freundlich "gu biefem gang befonders humanitaren Bwede" zwanzig Mart einhandigte. Der Raffierer fab fragend erft bas Gelbitud, bann ben Spender an und wagte fcuchtern gu bemerten, bağ er bisher ftets fünfzig Mart von ihm erhalten habe.

3ch weiß, ich weiß, lieber Müller" - fagte Ufurati mit wehmutigem Lächeln - "aber ich habe in letter Beit fo enorme Musgaben gehabt, baß ich mich notwendigerweise etwas einschränken muß. Sehen Sie . . . hier liegt noch die Quittung . . . erft gestern habe ich über fünfzigtausend Mark Erbichaftssteuer gablen muffen."

Briefmarken Politiker.



"Bat? For 'ne echte Maroffo willfte teene finf Pfennije jeben, wo ebent erft der Kaifer dort jewesen is? Na warte, dir zeig' id weien Majeftatsbeleibijung an!"

1 hobelspäne.



Die Frommen in unferm Lande, Die jammern zurzeit gar fehr; Der Abfall von dem Glauben Nimmt zu jeht täglich mehr.

Und gründlich drob erwägen Sie, was der Kirche frommt — Ich will euch tlärlich fagen, Woher der Abfall fommt:

Der hungrigen und Bedrängten Mehrt täglich sich die Zahl, Und von dem Glauben leben Kann niemand nun einmal.

Die Narren genießen mahrend des Karnevals Freiheit. Die Beisen find das gange Jahr an Gesetz, Berordnung und Volizei gestüpst. Das ist sehr lästig; anders läßt sich aber die sittliche Weltordnung nicht aufrecht erhalten.

> Der Zar verordnet Toferanz Für Undersgläubige gar und ganz; Dabei wird wieder aufs Boff geschoffen Und Arbeiterblut wie Wasser veraossen.

Benn es ber jest graffierenden Genickftarre-Spidemie einfallen wollte, auch die Hoffreife zu ergreifen, hätten es die Monarchen in Jufunft mit lauter aufrechten und steifnackigen Männern zu tun — entfelliche Aussicht!

3hr getreuer Sage, Schreiner.

Dasselbe in Grau!

Des Baterlandes starte Webr, Das vielgepriefine Kriegesheer Prangt balb in neuer Bereitigfeit, Wiede dicht in neuer Bereitigfeit, Wiede sich werden des Bereitig wird wird wird Auf die mandersfard gen Buch, Probieret start dem Kleibe blau Dasselbe in Graut.

Der Nock erhält zwei Laschen noch; Daran sieht man den Fortschritt doch. Der Kragen ist nicht mehr jo breit; Das ist der Geist der neuen Zeit. Und sonst wird anders dies und das, Doch bält man Schranken ein und Maß. Benn ich den Noch mir recht beschau!: Dasselbe in Grau.

Sehr wichtig ist wohl die Nesorm Von unsere Krieger Liniserm. Nach slother Leistung ist es gut, Wenn Schassensis zufrieden ruht, Denn sont siel ihm am Ende ein, Noch andres mitste anders sein, Soust bliebe doch der ganze Bau Dasselbe in Grau.

Ob blau, ob grau ber Roct auch sei: Es bleibt die alte Quälerei, Gamassberill und Atem Brauch, Paradedrill und Etchssbertt auch, Es bleiber seirtt und Puff und Echlag, Es bleibt die alte Pein und Plag. Das alles bleibt; es ist genau Dasfelbe im Grau.

Der Zeitgefft zeigt beim Seer lich nur Um Tendbel, Litze, Knopf und Schnur; Des Nocks Farbe und den Schnitt Zu ändern ist ein schwerer Schritt. Die Uniform den Krieger macht; Der Mensch femmt gar nicht in Betracht. Durch die Kaifernen der nicht in Betracht. Danschle in Grau. Lieber Jacob!

Det Maifest un die verschiedenen Schillerfeiern maren nu jlidlicherweife ieberftanben un der findije Menich, Staatsbirjer un Runftfreind fommt wieder fo allmählich in bet jewohnte Jeleife un in ben abjeflarten Geelen-Buftand, wo er ohne innere Emporung imftande is, Die moralischen Betrachtungen mit anguheeren, Die ihm Mutter von wejen de verbummelten Reierabende in wiederholte, vermehrte un verschärfte Ufflagen gufommen lagt. 3d tann fojar fagen, bet mir biefer Buftand ne jewiffe, wenn ooch etwas fchmers hafte Wolluft bereitet, un id mir daburch jedesmal in den festen Borfat bestärft fiehle, uff bet nachfte Jahr meine Ausschweifungen in Diefelbe Beife gu wiederholen. Allerdings be Schillerfestreben werben wir bann wohl entbehren miffen, benn felbit ber unfterblichfte Beift is nich imftanbe, jedes Jahr feinen hunbertften Tobestag ju bejehen, un wir Philofophen miffen, bet feen Ding in be Belt fich mieberholen tut.

Det heelt, jwee Ausnahmen ist et von beie Reist de Solhatenmishandlungen und be unentverfen Berliner Mordstaten — die weiederholen fich inner wieder. Doch in diese Zage hat vor det Roblenger Kriegsgericht volder 'n jlorreicher Propse jejen vier Unterdiger Reistsgericht volder 'n jlorreicher Propse jejen von der Filigier kallsjehuben, die hie Unterjedenen in 'n Bauch jetreten, in't Zeischt jehrudt un in de Bruthwagen jetniffen jehabt haben — allens mahrfcheinlich in Stellvertretung Zottes, wie jener jeitrieche Zeneral jo scheen sowie jener jeitrieche Zeneral jo scheen sowie zu den zu

utile beeles wolften ihnen de Striegsrichter nich antum, die vielmehr die Weinung düberten; "Et eie meholich ertfacht, wenn 'n Unterschieder Schrieben aus eine Schrieben die Schriftliche Weltund danung von unfre Briegslerichte Verteiflichtigt, dem findet man allerdings ood die Justritte, Jefichsbaufern un Struttungstenlicht und der Struttungsbauften und Struttungsbauften und Struttungsbauften und Struttungsbauften und Struttungsbauften und der Struttungsba

Desertierungen un Selbstmorde von de Refruten werden zu unvermeidliche anzenehme lieene Klwechstungen in det einteenis Dassein eines beitschen Baterlandsverteidigers. Man muß bloß de richtige mittektrische Sienstussigung haben, denn Commt allens int't Keine!

De richtije Uffaffungsjabe is ieberhaupt un ieberall von be jreefte Wichtigfeit un man fann ba, fo alt wie man is, immer noch ne fchwere Menge gu lernen. Bum Beifpiel von be Rirborfer Baubeputagion, Die fich bajejen jewehrt bat, det ne neue Strafe ben Ramen "Tellftraße" befommen follte, weil et fich vor eene Stadtverwaltung nich ichide, ne Strage nach eenen - wenn ooch fagenhaften - Freis heitshelden gu taufen, ber fojar vor eenen Mord nich guridichredte! Go ftand et in de Beitungen gu lefen. De Rirborfer haben nu bafor ne "Bilbenbruchftrage" betommen, mat ja ooch ne icheene Rejend is, un be umliejenben Alleen follen, wie ich heere, Angftmeier-, Spiegbirjer- un Anidebeenpromenaden jetooft werden - gu Ghren von de Baudeputagion.

Reilich bin id iebrijens zu meine Abwechflung in ne Bejetarjerversammlung jewefen, wo'n elfjährijes, ejal mit Kohlrabi jefuttertes Mächen ufftrat, bet ihren leibhaftijen, ausjewachsenen Bater eigenhandig ieber be Biehne trug. Sch wirde mir nu, offen jefagt, im Intereffe von be vaterliche Autoritat vor fonne tatfraftije Nachkommenschaft 'n bisten jraulen, aber mat mein Freund Cheward is, ber mar jang bejeiftert bavon un meente, wenn er feine Sinafte mehr uff Spinat jefest hatte, benn tonnte fe ihm jet uff feine alten Dage, wo er boch nich mehr fo ville verdragen tut, jeben Sonnabend abend uff Sanden aus unfere Stammbefiffle nach Saufe ichaffen un et tonnte ibn nich mehr, wie neilich, paffieren, bet er uff fonne schmerzhafte un entwirdijende Beife in'n Rinnftein gu figen tommt.

Womit id verleibe mit ville Friege Dein jetreier Jotthilf Raute

an'n Jörliger Bahnhof jleich lints.

Die Rohlenbarone in der Unterwelt.



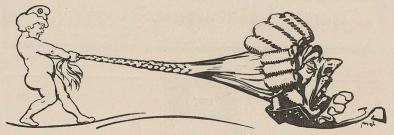
"Best konnt 3hr bis in alle Ewigkeit mit Eurem Gelde machen, was 3hr wollt!"

Unterhaltungs-Beilage

- Unheimlich. -



Accoucheur: Schon ift bas Rind grade nicht, Berr Möller, bas Gefet ber Vererbung zeigt fich beutlich; Sie muffen mal an einer bosartigen Scharfmachertrantheit gelitten haben.



Der neue Tip.

"Jur Erinnerung an das Jahr 1807, in dem die preuskliche Königsfamilie in Wemel ihre Juffincht nahm, foll in dieser össtlichkene einde Preußens ein Kationaldenfmal errichtet werden, das man im Jahre 1907 au entstüten dent."

Jeden Biedermann muß freuen, Daß man jeho einen neuen Denkmalstypus hat entdeckt Oder vielmehr ausgeheckt.

Hohenzollern-Heldengreise Sieht man, meist beritt'ner Weise, Überall in Dorf und Stadt, Wo man nur ein Plätzgen hat.

Durch ein fleißig Denkmalbauen, Ceils durch Gießen, teils durch Hauen, Hat das deutsche Land erreicht, Daß dem Pferdestall es gleicht.

Serner hat aus Er3 und Steinen Man auch da und dort wohl einen Hohenzollern angebracht, Der als Jüngling ist gedacht.

Doch die jungen wie die alten Schönen Uniformgestalten Sind vom Helm zum Stiefelschaft Sämtlich sieg- und heldenhaft.

Das ist zwar sehr angemessen, Dient auch höheren Intressen, Aber etwas monoton Wirkt es auf die Dauer schon.

Drum kommt der Abwechslung wegen Der Gedanke sehr gelegen, Ju bemonumenten die Flucht der Preußen-Dynastie.

Rächstens sind es hundert Jahre, Daß dem schwarzen Preußen-Uare Schrecklich wurde zugesetzt, Das Gesieder arg zersetzt.

Preußens Kriegsheer nahm behende Seine Beine in die Hände; Auch der König war nicht faul, Sondern spornte seinen Gaul.

Kaum der ersten Not entronnen, Hat der König sich besonnen Auf die Gattin in Berlin; Hieß sie schleunigst ostwärts fliehn.

Mann und Frau und Kinder flohen Vor Napoleon, dem rohen, Und es bebte jedes Herz Teils vor Jurcht und teils vor Schmerz. Und durch Gottes große Gnade Setzten sie die Retirade Glücklich bis zur Grenze fort; Memel heißt der schöne Ort,

Wo sie nach der flucht verschnausten Und sich neue Schuhe kausten, Sicher vor des Korsen Macht — Dort wird jeht was hingemacht!

Diese Stadt, wohin die Hohenzollern damals tapfer flohen, Die bekommt ein Monument, Wie die Welt noch keines kennt.

Dran nebst anderen Symbolen Zeigen Schuh- und Stiefelsohlen, Die gar nett beslügelt sind, Daß die Slucht ging sehr geschwind.

Eine Gruppe schön und rührend; An der Hand die Kinder führend, Bietet sich das Königspaar In der Rückenansicht dar.

Echte Untertanentreue Sördert auch der Typ, der neue; Denn es ehrt das Preußenherz Könige auch — hinterwärts! secundus.

Hamborg bei St.Pauli, im April.

Merte Nedaljchon!

Die Ergreifung meiner Feder geschiebt zu dem Awecke, um die werte Nedalschon zu warschauen, um nicht das Opfer von Spaß
vögeln zu werden, wo jeht an der Arbeit sind und Num licht find und Micklich sied werden.

verbreiten und so. Mämlich von wegen dem Bismarchenkmal, wo ein großer Roland werden soll, aber nicht wird, wegen die mangelnde Pinte nämlich. Denn es ist so, wie die Dichter sagen:

Und zu Ehren der Geschichten Will ein Denkmal man errichten; Es sieht schon das Piedeskal, Doch wer die Statü bezahl, Wels nur Gott im himmel.

Jümmers habe ich ausgeschaut nach dem großen Noland, wo auf der Elhöße aufgebaut werden soll, damit die engelschen werden soll, damit die engelschen und die endere schiffers einer rechten Ubsche und Netpelt vor das Deutsche Reich bekommen sollen, wenn sie aulaufen. Woert da ist immer noch nichts zu sehen als der große Socket und das Gertift, und von dem Reich, der drauf enmacht werben foll, fieht man liebfterwelt noch nicht einmal ben Anfang. Run geben bie Leute bin und greinen und fagen, die Binke von bem Romithee reiche nur noch gu ben Stiefeln, und die Strippen muffe ber Monumentenschufter noch ganglich graties machen, und bilben bas Denfmal ab auf Poftfarten und fo mit ein Baar leere Stiefel und weiter nichts, mas boch ein Schamfled fur Samborg fein tate, aber es ift nicht an bem. Denn bas Gelb reicht auch fur bie Stiefel nicht, und nicht einmal bei die Sohlen fangen fie an, und bie Rraben und fonftige Bogel haben fich in bem Biebeftal niebergelaffen und befladern bie Stelle mit Buano, mo ber große Mann fteben foll, und bringen fie in üblen Geruch und machen fie gang glitschig. Beil aber bas Romithee nicht weiß, wo es bie 80 000 Marter für ben Roland hernehmen foll, fo habe ich eine gute 3dee, wo ich in Beru gelernt habe auf großer Fahrt. Denn warum follen wir ben Guano von die amerifanische Beftfufte holen und bem Bogelmiftbaron Ohlendorff helfen, daß er die "Nordbeutsche Allgemeine" fuppens tichonieren fann? Natichonaler Guano muß und vond Ausland ehmanngipieren und wir muffen und eigene Guanoinfeln anlegen, und bas Biebeftal ift ein guter Anfang, wo bas Romithee die Ausbeutung verpachten tann und die 80 000 Mart zusammenfriegen, mas bei uns ferem Bedarf an Miftit ein ficheres Unternehmen ift und mo ber Zwed bie Mittel heiligen tut.

Bas mein Reffe ift, fo ift er jest als Rochsmaat mit der "Samburg" los und hat auch das berühmte Zusammentreffen mit dem ollen ehrlichen Rauberhauptmann Raifuli mitgemacht und fchreibt, bas fei ein gang fibeles Saus und habe einen foranwibrig roten Binten und tonne im Grog orbentlich was leiften. Und will bort bei Tanger in ber Begend eine Ede abtreten gu einer Flotten: ftatichon nebit gangbarer Birtichaft, wo mein Reffe Die Rongeschon friegen foll, wenn ich ihm bas Rapital gebe und fo. Wie fich bie werte Redatschon wohl einbilden wird, will ber Bengel Gelb haben und fchreibt mir mas von Weltpolitit und mafferiger Butunft und fo. Denn er will "als Banfeat einen Ragel einschlagen, um fein Ruftzeug baran ju hangen", was bei bie trodene maroffanische Luft gar nicht roften tonne, meint er. Aber friegen tut er von mir nichts, benn wir Samborger machen zwar die beutschen Rollettivbummheiten mit, aber individuell haben wir ein vorsichtiges Befen, und mein Ruftzeug hange ich nicht an einen maroffanischen Ragel, fondern behalte es auf der Toonbant und gieße Rum und beißes Baffer auf und verbleibe hiermit jummers

ber werten Redafichon wohlaffettierter Glaus Smartmunt.

Schiller-Ehrung.



"Ainder, wist ihr auch, daß wir und im neuen Schiller-Part befinden!"
"Bas, diese drei alten, halbversaulten Bäume . . . ?"
"Ja, daß ist die neue, billige Boltsansgabe!"

Bedem das Seine.

Fin Triblingslied

Dun zog ins Land der grünbekränzte IIIai. Die Usglein schmettern ihre frohe Weise; Der Rüche winterliches Einerlei Durdbrach des Srüblings frische Spargelspeise. Ihr buldigt Arm und Reich. Der Spargel weiss Der Rlassen starre Grenzen zu durdbrechen: Der Reiche isst ihn gern mit Butter heiss, Der Arme darf ihn stechen.

Schon sendet uns des Südens beitres Eand Der Trauben sonnengludurchtränkte Beeren. Des dunkeln Erdteils meerumrauschter Strand Beut Trüchte, die durch Farbenprunk betören. Und Arm und Reich geniesst des himmels Gut, Und Lässt sich durch den siüssen Schmelz be-

glücken: Dem Reichen kühlt die Frucht des Gaumens Glut

Und fort ins Grüne lockt des Frühlings Pracht, Wo an der Wälder Saum die Wellen rauschen, Wo's in der Eichen kühler Schattennacht So wohlig ist, dem Uogelsang zu lauschen. Huf staubiger Strasse strebt der Hrme hin. Die Ravaliere kann zu Ross man schauen: Gelockert sind die Pfade, die sie ziehn, Der Hrme – darf sie bauen.

Der Hrme - darf sie pflücken.



"Mfflebn."

Auffuf, der Maurentönig, lag in einem der Gemächer der Allbambra zu Granada und war ungufrieden. Denn bereits dreimal vier undzwanzig Etunden waren vergangen, chine doß er dem Hoffmen in einer Votig geboten hatte. Ein wierter Lag burfte nicht ebenfo verfließen. Plöglich erleuchtete ihn eine Eingebung und er flatighte dreimal in die Hoffmen wurde befohlen dem Eindar zu holen. Denn tiefgebauer der Attmee Kunntgen wurde befohlen den Sirbar zu hofen. All die Bereit dam, wurde dem Etunnenden die Rume, daß die Meitereit von nun an die Sporn nicht mehr an dem Ferfen, sondern an den Juffpigen zu fragen bade.

Die ehrfurchtsvollen Ginmande bes erprobten Rriegers wurden burch bie Nachricht unterbrochen, daß der Begier fofortigen Butritt in wichtiger Staatsangelegenheit erflehe. Er wurde vorgelaffen und berichtete mas alle Welt schon wußte: Tamerlan, der Großthan von Camarfand und Bajaget, ber türfifche Gultan, hatten einen Bertrag abgeschloffen, ber bie Berhaltniffe Farfiftans - bes heutigen Perfien - neu ordnet, über welches weber ber eine, noch ber andere ein Berfügungerecht befaß. Der Begier bob hervor, baß biefer Bertrag ohne vorher eingeholte Buftimmung Juffufs - ben Farfiftan ebenfowenig etwas anging - ungulaffig fei und hatte fchon Botfchaften in biefem Ginne an Tamerlan und Bajaget aufgefett.

Der König aber rief; "Weg mit beinen Wijchen, Altert Alfarat chalaumon! Vieux jeu! Unmobern! Das mag zu Zeiten Tarets machen. Borderighen fein. Ich wie keine Arets machen. Borderspand pielelen wir ben toten hund. Aber in einiger Zeit, wenn fein vermintiger Menfch mehr an die Sache bentt ... dann will ich wie ein Bith dazuischen fahren, um den Kerten zu geigen, daß ich auch auf der Bucht in. Und jei sieder — das wirb dam das nötige Ufflehen erreaen." Erin.

Sa - die aufe, afte Beit . . .

Es wird täglich schöner. Brave Seelsorger sperrt man ein und die bösen Wigblätter läßt man laufen. Das kommt alles nur von der Sozialdemokratie.

Antonius, der Heitige von Padua, der offmals gang alleinig doligh, wurde einit vom Teuriet gezwickt in Gestalt eines hübsigen Beibes. Er ließ sich zwicken und zwickte kräftig wieder, denn er mußte des Lestess gange Tiese schauer, sonit war es ja tein Kumsstirkt, die der der der der Kumsstirkt, die der der der Kumsstirkt, die der der der Berluckerin einen Tritt, dan sie zum Echornstein binauffuhr. Damit hatte er die Ansechtung sieareich übertandere.

Domprohl Malji wollte auch heilig werben, aber er fing es verfeht an. Er hatte bloß erst mal ein gang flein wenig gezwicht und von roch gar nicht so richtig im Schuß — ba sam die bose West, nahm ihn beim Kragen und sagter: es sei st. 176, What 8. Statt im ber himmel, womberte er im Voch,

Chriftliche Liebe.

Wieder zieh man einen Pfaffen Mangelhafter Sittlichfeit. Denn er machte fich zu schaffen Mit ber jungen Weiblichfeit.

Ja, es ift das Los der Frommen, Daß im Dienst der Liebe meist Sie vom rechten Wege kommen, Den ihr Amt sie wandeln beist.

Liebe, fagen fie, fei Tugend — Doch fei Lieb' auch Unmoral — Und liebt einer bann die Jugend, Gibt es por Gericht Standal.

Schwer fürwahr ist zu entwirren Dieses Zwiespatts Labyrinth; Und wenn schon die Sirten irren, Bleibt die Serbe vollends blind.

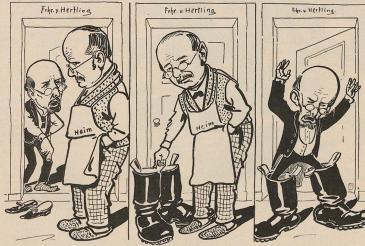
Seltsam! Doch lehrt die Erfahrung, Daß das Bolt es stets erkennt Ohne Pfaffenoffenbarung, Wann man Liebe — Liebe nennt.

nennt. Erich Mühfam.



Der Rattenfänger von Worms.

Die Rache des Hausfnechts.



Freiherr v. Dertling: Jebe große Bartet braucht einen Sausinecht, verfianben?!

Der hausfnecht: Bebe große Partet braucht auch einen festen Standpuntt, und bagu gehören gute Stiefel.

Freiherr v. Sertling: Silfe! Silfe!

Der marokkanische Topf.

Unfers Reiches fluger Kanzler Brauft nicht auf und ist nicht schüchtern. Ich betrachte alles, sprach er, Uls ein Staatsmann fühl und nüchtern.

Wenn die wilde Zeitungsmeute Bellt und tobt, was kann's mich kümmern? Denn durch Zeitungsmache werden Sich die Dinge nicht verschlimmern.

Wenn es auch bei den Franzosen Oft von bosen Witzen prassett, Wenn in England ein Minister Leise mit dem Säbel rassett,

Bleib' ich immer kalten Blutes, Bin so leicht nicht zu erschrecken, Und was brauch' ich meine Hände Denn in jeden Copf zu stecken? —

Schön gesprochen, kluger Kanzler! Was sich rings um ihn gruppieret, MI die Junker und die Pfaffen, Haben freudig applaudieret.

Doch es kommen zur Bebeutung Stets nur solche schönen Worte, Wenn man einhält, was versprochen, Rechter Zeit am rechten Orte.

Drum frag' ich ben klugen Kangler Mit bem blonden Staatsmannskopfe: Warum ftecken feine Hande In dem marokkanischen Copfe?

Unfern Patrioten macht das Freilich keine großen Qualen, Wenn er sich verbrennt die Finger, Muß es ja das Volk bezahlen!

B. St.

Das 2136 bes Schickfals.

Bei Berliner Strafpragessen ift es betamtlich vom Anfangsbudslachen des Haupttäters abhängig, vor welche Strassammer bie Angestagten gelangen. Ber das unverdiente Glück hat, Schulze gu beigen, wird durch die stehen oder achte Kannner vom sansten die Simmelstan richterticher Mithe beträuselt, während jeglicher Müller ertungslos der wierten verfällt, vo der achtsigsspärige Gerichtser at Braum als guverfässiger Richter im Bismarcschen einem vollet.

Run hat aber juriftifcher Scharffinn, bem befanntlich feine pfychologische Finesse entgeht, neuerdings festgestellt, bag ber Anfangsbuchftabe eines Damens nicht in jedem Falle bunbige Schluffe auf ben Charafter feines Tragers gestattet, und man ist bereits auf allerhand glüdliche Mittel verfallen, um die schnöbe Tücke beziehungsweise unverdiente Gnade des blind maltenden Schidfals zu paralpfieren. So wurden in einem jungft vielgenannten Prefiprozeg bie fozialiftifchen Gunder, Die fich auf Grund ihrer alphabetischen Renntniffe bereits in rofigen Soffnungen auf die fanfte "Siebente" wiegten, burch eine finnreiche Manipulation ber Staatsanwaltichaft jahlings ber "Bierten" überantwortet und maren ver-Ioren gewesen, wenn man ben Progeg nicht auf unbestimmte Beit vertagt hatte - mas bei bem vorgerückten Alter bes gefürchteten Richters immerbin einen Soffnungsblid offen läßt.

Obwohl wir zu der Phantasie und dem Kombinationsvermögen unserer Staatsamwälte ein unerschütterliches Vertrauen haben, möchten wir und doch, um ihre kostbare Arbeitskraft von dergleichen Bagatellen zu entlassen, für

Die Butunft ein paar praftische Fingerzeige nach biefer Richtung bin gestatten. Go ift ein mit bem in Berlin vulgaren Ramen Bolle behafteter fogialbemofratifcher Ungeflagter beis fpielsweise unweigerlich einem bialettifch gefarbten Staatsanwalt gu überantworten, beifen Biege in Benig ober Baugen ftand, und bem es baber ein leichtes fein burfte, ben Berbrecher, als mit bem "weichen P" beginnend, ber "Bierten" zuzuschangen. Klar ift es ferner, baß gewiffe auffallende forperliche Eigentumlichfeiten für Die Berfon meiftens ungleich bezeichnender find als ber Anfangsbuchftabe bes Familiennamens. Ergo fallt alles, mas "O.Beine" tragt, ber "Bierten" gu! Enblich wird auch fein Renner ber Bolfsfeele leugnen wollen, daß fogenannte Spig- ober Rofenamen, bie uns gute Freunde im intimen Berfehr beilegen, oft ungemein charafteriftifch find. Co tennen wir einen gemiffen Schulge, ber allgemein nie anders als "Nulpe" genannt wird und dieses niemandem übel nimmt. Sollte es nun, fragen wir, allein ben Dienern ber Rechtspflege verwehrt fein, beggleichen gu tun und ben mit N beginnenben Schulze portommenbenfalls bementfprechend gu rubrigieren?

20.5 auch acgen biefe beidebenen Borfchäse feitens gewiffer Niegaritebenen Ginwähre werben ersben merben, ift felbitwerkladibled und bolf uns in unterem gefunden Nechtsempfinden burchaus nicht irve mochen. Dem biefe Bergeler aghören benfehen finalsfeitbilichen Kreifen an, die unferer Zuftis bei jeber Gelegnehiet vonwerfen, in eurteile fehiglich nach bem logenamten toten Buchfaden. Benn num, wie bier, bie Nichter einmal von bem 1928 abweiden, jo ift bas ben Luerulanten auch wieber nicht recht.

1 Aus der Zeit. 20



Deutschland wird in Maroffo mit jedem Tage populärer. Die Ginfuhr von Bartwichse machit mit jebem Tage.



Der nene Minister: Benn Em, Majeftät Gnabensonne mir leuchtet, werde ich mein birdevolles Amt leicht tragen. König: Birdevolle! Instinu! Sie haben bei mir nur Ja! und im Parlament Rein! zu sagen.



"Na, Mannden, jett find wir aber fein beraus!" "Gewiß, jest brauchen wir nur gugufeben, wie unfer großer Gelbfad Junge friegt."



Breufifcher Landtagsabgeordneter (eine Rebe memorierenb): 3ch werbe

Bandwurm!



Leo Erichsen:

An der Grenze des Übersinnlichen.

nser Seelenleben — Hypnose Suggestion — Telepathie

Der persönliche Einfluss

euer Weg zum Erfolg!

Preis M. 2.—, geb. M. 3.— Verlag: Josef B. Singer, Strassburg i.E.



Beste direkte Bezugsquelle von Musikinstrumenten aller Art west. Katal. umsonst! Auf Brief. u. Post-rten an mich darf die Nr. 340 nie fehlen.



Fahrräder und Nähmaschinen

nur die nenesten Modelle, zu nie dagewesenen Preisen. Katalog umsonst. A. H. Ueltzen Fahrrad-Fabrik HAMBURG 24 und BERLIN SW. 13.

Nureine Postkarte!

und wetter feinen Pfennig tostet Ihnen die Zusendung unseres neuesten Kata-logs über Erwerbs- und Neben-erwerds-Angelegenbeiten, welche wir vollständig grafis und portofrei auf Berlangen verfenben. Hildebrand & Mæller, Hannover 94.



JOHANNES SCHULZE, GREIZ, liefert Kleiderstoffe für Damen solid u. modorn, jed. Mass zu bill. Preisen flustor frei! - Reste billigst z. Auswahl! Damen und Herren für Verkanf gesucht. Lohnend. Verdienst! Hohe Provision!

Neuheiten Anzugstoffen

finden Sie in unserer neuen Früh-jahrskollektion. Solide Qualität zu Mark 5-7 per Meter. Versand per Nachn. Muster franko p. Kreuzband.



Goldkörnchen des Wissens — Kataloge ochinteressant) versendet gra W. MÄHLER in Leipzig 377.



Hygienische Bedarfsartikel viele Neuheiten.
Bitten Angabe, worüber Katalog gewünscht wird. Gummiwaren-Fabrik

JOS. MAAS & CO., BERLIN 53,

Oranienstrasse 108.



aubsägerei * * * Rerbidjuligerei, Holtbraud-maleret liefert am billig flen famtlige Werfeigue, Botlugen, Holu ulwo. 3. Berntdel, Maxdorf 43, Pfalj. Seichhaltiger, Atalog über 2000 Abs. gegen 40 Bfg. in Briefut. franto. Xaubfägetholf pro que von 18tf. ant.

Hygienisch, Bedarfsartikel

G. Band, Berlin



1905

tt Hohe Provision! inguater print, 192.

Statis and there there, Golde, and Ether the Ether the Ether the Golde, and Ether the Ether t

W. Davidowitz, Berlin, Briidenftr. 5 a Biermal prämitert mit ber golbenen Mebaille.

An die grosse Glocke muss es gehängt werden,

Caesar-und Busento-Fahrräder

Vorzugspreise auch bei Probebestellungen.

Sparta-Pneumatik mit 15monatl. Garantie ist ein Juwel aller Fahrradreifen und enorm billig.

Verlangen Sie Hauptkatalog Nr. 12 gratis und franko Fritz A. Lange, Leipzig 43, Körnerplatz Um die Sache Al kurz zu machen!

Continental-Fahrräder.

genau für die Hälfte



des Originalpreises ein erstklassiges, dauerhaftes, elegantes u. leichtlaufendes Rad

trotz des enorm billigen Preises

fünfjährige Garantie!

Neueste Modelle. Hervorragende Konstruktion. Vornehme Ausstattung. Grosse Kettenräder bis 60 zähnig. Bewährtester Freilauf mit Rücktrittbremse Marke, Tropedo". Doppelte, während der Fahrt veränderliche Uebersetzung.

Gleichzeitig machen wir Radfahrer,

welche wegen vorzeitiger Abnutzung der Mäntel oder Undichtigkeit der Schläuche Aerger hatten und nun endlich mit Sicherheit ihr Rad der Senatene Aerger natten und nun sonien mit Sicherheit ihr Rad benutzen Panzer-Pneumatiks Modell 1962, wollen, auf Panzermäntel geben grösste Gewähr für unbedingte Haitbar-keit, während Schläuche wegen des dazu verwendeten dickwandigen Gummis absolut luftdlicht sind und sich glänzend bewähren.

youman associate directors and sold gilancend bewarren.

With 7.50 Prima Panzermintal in allen Grossen. Wit 7.50 Prima Panzer-Schläuche mit Dunlop-Ventlien Mit 4.50 mit Qualitatin einjahleger schriftlicher Garantie. Mit 5.50 Mit Geschläuche mit Dunlop-Ventlien Mit 3.50 mit gesetzlicher Garantie. Mit 3.50 mit gesetzlicher Garantie.

Fordern Sie kostenlose Zusendung des eleganten Kataloges über Continental-Fahrräder, Pneumatiks und Fahrrad-Zubehör von der

Continental-Fahrrad-Fabrik HAMBURG 50.

Nichtkonvenierendes wird bereitwilligst zurückgenommen und der be-zahlte Betrag zurückerstattet, daher Risiko ausgeschlossen.



Hygienische Artikel Phil. Rümper,

Grösstes Spezialgeschäft =
Versandhaus Hygienischer
Artikel.
DRESDEN 67



informe Hullimay Olingburg 69

Hienfong-Essenz fehr beliebtes gausmittel, egtra fart, verl, an Bieberverl. 1 Dab. M. 9.80 (30 ft. M. 7.— toftent. iberalbin), Laborat, P. Seifert, Dittersbach 29 b. Balbenb. (Schl.)

Buchhandlung Vorwärts 326 W. 41 St. New York empfiehlt: Weltschöpfung und Weltuntergang, einschliessl. Porto Doll. 1,20. Katalog gratis und franko.

3600 MIk. jahrlich nebens





Agenten gesucht

Semi - Emaille || Broschen, Anhänger echter Emaille | Manschettenknöpfe, welche zu billigen Preisen nach jeder Photographie hergestellt werden.

W. A. Derrick, Berlin, Potsdamer-Strasse 52. Kataloge gratis und franko.

Korrespondenz deutsch, Hoher Verdienst * französisch und englisch.



5 Mark und mehr per Tag.

hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft. Gesucht Personen beiderlei Geschlechts GESUCHT P'CTSONCH beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit. O. Kunau & Co., Hamburg, Z.V. N., Merkurstr. 106.



Folgendes Angebot gilt nur 8 Zage

Kleber & Co., Berlin 64 Lindenstrasse 84.

Bedarfsartikel.

RLIN NW., Friedrichstr. 91,92.

kelim Gesicht Mitesser und Som

mersprossen ver-schwind, über Nacht durch Anwendung des Cosmetischen Seiden-umschlages Cosmo-coton Bryot, das weisse Stirn und sammetweiche Haut erzeugt. metisches Laboratorium olf Hoffers, Berlin-Karlshorst 11.



John Gorante, 69, — Merk. Oren, Volt - Hmptremeter. John Goder, Motorpneumatic. Di. en. Zündkerzen o. 0,95 M. Fzen 3,25 Mark. Imen. rund, konfach, Bod. —20 DS. Orlapparate en. Gisserpumpen. cr. Säureprüfer, Zündspulen. John Motorbrülen. Rabattl Guter Nebenverdienst Willi Haussherr C.m.b.H.

Berlin O. 27, Riegenderstr-22 P.

"Salem Aleikum" Bort u. Bilb, besgleichen Form und Wortlaut Diefer Unnonce find gefestich gefchüst. Uor nachahmungen wird gewarnt.

Taschenpanorama, Spiegel u. Augenspiegel Original:

Taschen-Fernseher für Jederma Zugleich Vergrösserungsglas, Brennglas,

- Ersatz für teuere Feldstecher.

Preis nur Mk. 1 .- gegen Nachn. Porto 20 Pf. Stahlwarenfabrik und Versandhaus ersten Ranges

E. von den Steinen & Cie.

Wald bei Solingen 286.

Unseren neuen illustrierten Haupt-Katalog, ca. 4000 Gegenstände, umsonst und portofrei.

Wollen Sie etwas Feines rauchen? Dann empfehlen wir Ihnen

em Aleikum Garantiert naturelle tilrikische Bandarbeits-

Diese Figurette mith nur lose ohme Kort, ohne Golbmundstüdt vertaust. Bei diesem Faderitat find Sie sicher, das Sie Enalisist, uten konsektion, des diese bei der der der gestellt beutet dem Preis au: Nr. 3 fostet 3 K1, Nr. 4: 4 K1, Nr. 5: 5 K1, Nr. 6: 6 K1, Nr. 8: 8 K3, Nr. 10: 10 K4, per Stick.

Nur echt, wenn auf jeder Zigarette die volle Firma steht: Orientalische Tabat- und Zigarettenfabrit "Venidze". Inhaber: Hugo Zietz, Dreeben. : leber achthundert Arbeiter!

Bu haben in ben Bigarren-Gefchäften.

bit empfehlen das attuelle Wert: Sechzehn Jahre in Sibirien. Von E. Deutsch. Preis brosch, Mt. 8.—, geb. Mt. 8.50.



Prima Fahrräder enorm billig von Mk. 63.- al

Berlangen Sie **Bracht-Katalog** Nr. 5 über Fahrräder und Zubehörteile grafis und frants, ehe Sie taufen. — Bahrrad anch zum Ausnahmepreis. — Pneumatifmäntel Mt. 3.70, Mt. 4.50 n. 5.70. Schlänche Mt. 2.90, Mt. 3.70. J. Fries, Beseler Nfl., Fahrradwerke und Versandhaus. Flensburg п. 3.90.

unter Garantie für Gute direct aus der Fabrik von Lederer & Kreinberg, Markneukirchen/s: Nº175. Kataloge gratis u franco

cie verdienen biel (9clb, wenn sie Brachftafalog
meionet, perforft getander I Jahr schriftliche
räter & 0.0 S. 60 60schaper I Jahr schriftliche
räter & 0.0 S. 60 60schaper I Jahr schriftliche
räter & 0.0 S. 60 60schaper I Jahr schriftliche
räter & 0.3 S. 60 60schaper I Jahr schriftliche
remiter I 20, 8atrelateren I 35, 250 mit feelftliger Garantie, steelselateren I 35,
remiter I 20, 8atrelateren I 35, 3.0 mit feelftliger Garantie, steelselateren I 35,
remiter I 20, 8atrelateren I 35, 3.0 mit feelftliger Garantie, steelselateren I 35,
remiter I 20, 8atrelateren I 35, 3.0 mit feelftliger Garantie, steelselateren I 35,
remiter I 20, 8atrelateren I 35, 3.0 mit feel 1 30schaper Garantie
Rauf eines Probrates ohn Verpflichtung zur Rbahme wetterer Räter.
Multiplex-Fahrrad-lanknier Berlin 361, 60schberster I 18

Wer Grwerb fucht, wer Nebenerwerb wünscht, wer nach felbständiger Griftens traditet, mer Geld verdienen will,

schreibe sofort eine Potskarte am FALL-NICHT'S LABORATORIUM, EIDEL-STEDT 180, bei Hamburg, und ver-lange Gratizzusendung eines illustierten Katalogs. "Meine Existers verdanke ieh Ihnen" Ig. M. i. A., Bedaure, Ihre werte haben." F. L. i. W. Aehnliche Kund-pbungen hunderte. Unser Unternehmen existiert seit 1882.



Jur-, Ederg- u. Berier-Artifel Banberartifel, Fenerwert.

Erh. Frisch, Münchberg 105 i. Bay. Schweissfüsse

verben troden und gerudios (desgl. Sandand Schfelfdweiß) beim Gebrauch von Apots.

H. Noffkes fosmet. "Antorin" (gef. gef.).
ärzit empf. Eri. garant. Breis 1/1 Ft. M. 2.00.
1/2 Ft. W. 1.20. Webbell. 38. 0.75. crtf. Porto.

Mpots. H. Noffke, Berlin SW., Yorfftr. 19.



Fahrräd.billiger.

neue hocheleg. Fahr-räder 50, 55, 60, 75 M. Nähmaschinen 36 M., Fusspumpen 0,50 M., Pedale 0,90 M., Laufdecken 3,00 M., Laternen 0,40 M., Pelerinen 2,50 M. usw. Pelerinen 2,50 M. usw. Verlang, Sie ill. Hauptkatal, gr. u. frko.

Ernst Machnow, Berlin, Arconapl. 1.



Emil Jansen, Stahlwaarenfabrik u. Versandhaus i. Wald No. 170 b. Solingen.

Kluge Frau ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch "Die Frau von Frau Anna Hein, fr. von Frau Anna Hein, fr. Oberhebeamme a. d. geburtisbilfi. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bestellt von Frau Anna Hein, Berlin S. 3, Oranienstrasse 65. .

Garantiert unschädlich! PLUMEYERS

Bartwuchsbeförderer

(W.-Z.v.Kaiserl.Patent-Amt gosetzl.eingetrag.) Ausgezeichnet: Silberne Medaille, Ehren-Diplom Berlin 1901, ist ein un-vergleichliches Mittel zur Erlangung eines sehö-nen Schnurrbartes, der

"Manneswürde",

die kleinsten Härchen er wirkt da, wo auch nur die kleinsten Härchen vorhanden sind, denn Haare pflanzen kann man noch nicht; man brauche daher nur meinen natürlich wirkenden Bartwuchsbeforderer à 2,3 und 4 Mark. Porto 20 Pf., Nachn. 40 Pf. Bei Nichterfig. Betrag zurück.

OTTO PLUMEYER
BERLIN 177, Dorotheenstrasse 83



haarfärbekamm



graue ober rote Saare echt blond, raun ober fcwarz farbend. Böllig uns ichablich!! Zahrelang

Batent. Taufende in Gebrauch. Stüd 3 Marf in verschloff. Brief. Cos-metisches Laboratorium And. Hoffers, Berlin:Karlshorft II.

Wurmkur im Frühjahr

Bandwurm halt Stand, Spul- und Madenkern-Chokolade .. Curbitin" geniessen, ar genehm zu nehmen und garant, unschädlich, da nur aus 00% frischer südfranzös, Kürdis-kern-Masse mit 40% Ehokolade-Ueberz., für Kinder M. 1.— und 1,50, Erwachsene M. 2.50. Hllein, Bezugsquelle: Paul Garms, Leipzig



Bedeut, Musik-Instrumenten-Manufac gegr. 1824. Markneukirchen No. 507. Billige Preise. Neuester Katalog gratis.

Bedarfs-Artikel

ustrierte Preisliste gratis und frank GUSTAV ENGEL, BERLIN W. 32, Potsdamerstr. 131.

offene Beine

Geschwüre, Haut- und Drüsen-Wunden aller Art usw. schnei gründlich heilbar. Auskunft u Arwin Ripp, Dresden 7.

ygion. Bedarfs-Artike
grossart. Neuheit. Preisites proAd. Arras. Mannheim Anker Uhr Remontoir und



garant, gutgehend breit. Golder, Mf. 6 p. Nachn. od. vorb. 9 Nichtfono. wird in 14 Tag. gurüdgenom Rud. Langer & Beinböhla 62 b. Iris

Sommersprosse

verschwinden wunderdar schnell Ephelin-Cream. Garant. unschä-tolg sicher. Wenn Ste alles verze-betet, scheuen Ste nicht eine grei-gade. Eläng Anerfennung. Bet 2 Do. Fransoust. Apostel. Obertshor Nr. 3, Musikanien



für die Hälfte des Original-"Lyra"-Fahrräder und Nähmäschind

5 Jahre Garantie. Probesend. bereitst Starke Tourenman. Starke Touronmaschinen von 58 M. Schneidige Halbrenner
Acethylenlaternen M. 1.50, Glocken M. Luftschläuche M. 2.50, Lautdesken M. Storkeriffe M. 1.50, Lautdesken M. Storkeriffe M. 1.50, Lautdesken M. 1.50,

Kaufen Sie nicht, bev neue Preisliste geford, hab., welche kostenl, zustell. Wiederverkäuf, gesuch Richard Ladewig, Prenzlau No. 101



Steckenpferd' Lilienmile Bergmann & Co. Radebeul-Dresder

erzeugt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weisse, sammetweiche Haut, blendendschönen Teint u. beseitigt Sommersprossen, sowie alle Arten Hautunreinigkeitel à St. 50 Pf. in allen Apotheken, Drogen-, Parfüm-u. Seifen-Geschäften



Gold- u. Silberwaren. Wecker-Uhren mit Absteller v. 1.60 an Nickel-Rem.-Uhr,30 St.-Werk v. 3.25 an Echte silberne Rem.-Uhren v. 6.90 an Echt silberne Damen-Uhren v. 6.75 an

Versand gegen Nachnahme oder vor-herige Einsendung des Betrags.

Risiko ausgeschlossen, da bei Nicht-gefallen Geld retour.

Julius Busse

Julius Busse
BERLIN C. 19,
Grünstrasse 4 D.
Reich illustr. Katalog üb.
alle Art. v. Uhren, Keiten,
Gold-, Silber-, Nickel- und
Bronzewaren, optisch. Instrumenten, photograph.
Apparaten, Musikwerken,
Leder- und Stahlwaren,
Leder- und Stahlwaren,
Leder- und Werk-Uhrenfournituren u. Werk zeugen gratis und franko

Echt goldene Ringe Photographie-Albums Musikwerke m. Platten Operngläser mit Etui Wirklich billige u. anerk. Bezugsquelle für Wied käufer, Uhrmacher und H

Photogr. App